

Hundefutter

In einer Süd-Duisburger Chatgruppe kündigt eine Dame an, sie habe sich selbständig gemacht, und zwar mit einem Hundefutterlieferdienst. Sehr sympathisch. Ich wünsche ihr jeden Erfolg, auch wenn es eine Weile dauern wird, einen oberen Rang in der Forbes-Liste der Milliardäre zu erklimmen, was einem Huckinger Tiernahrungsanbieter schon gelungen ist. Einen Hund halte ich nicht und gedenke auch keinen Corona-modischen Schwarzwelpen aus Bulgarien anzuschaffen. Dennoch spricht mich die Ankündigung an. Schon die Job-Bezeichnung Hundefuttermitteldienst! Sie kommt in meine Sammlung der schönen überlangen Wörter, zu Fensterhebereinklemmschutz, Gleisschotterbettreinigungsmaschine, Verwaltungsgemeinkostenzuschlagsprozentsatz usw. Auch die Mitteilung, dass der Hundefutterlieferdienst erstmal nur Wolfsblut innerhalb ganz Duisburgs liefert, weckt mein Interesse. Wolfsblut ist Hundehaltern gewiss vertraut. Ich kannte bislang nur Stierblut. Aber das ist ein berühmter Rotwein aus dem ungarischen Eger. Und der zählt nach Wilhelm Busch zu den besten Gaben, leider nicht für Hunde, sondern alte Knaben.